

REFERENZEN

Kulturbauten



Hamburger Kunsthalle



Foto: © Hamburger Kunsthalle, Foto: Ralf Suerbaum

Die Hamburger Kunsthalle wurde 2016 komplett saniert und im Zuge dessen die hocheffiziente Wärmerückgewinnungstechnik von SEW® verbaut. Durch diese innovative Technologie wird nicht nur der Energieverbrauch der Kunsthalle erheblich gesenkt, sondern auch der CO₂-Ausstoß reduziert. Die Modernisierung trägt somit nicht nur zur Erhaltung der wertvollen Kunstwerke bei, sondern positioniert die Hamburger Kunsthalle auch als Vorreiter in der Verbindung von Kunst und umweltbewusstem Handeln.

Ingenieur-Planung

goeffizient, Ingenieurbüro für Energie-Effizienz-Beratung und TGA, Hatten

Leistungsdaten

Gesamte Luftleistung (gemittelt):	54.000 m³/h
Eingesparte Heizleistung:	332 kW
Eingesparte Kälteleistung:	102 kW
Eingesparte Rückkühlleistung:	138 kW
Eingesparte Elektroleistung:	36 kW

MARKK – Museum am Rothenbaum, Hamburg



Foto: © MARKK - Museum am Rothenbaum

Das Museum am Rothenbaum – Kulturen und Künste der Welt, kurz: MARKK, zählt heute zu den größten ethnographischen Museen in Europa. In dem denkmalgeschützten Gebäude wurde die innovative GSWT®-Technologie verbaut. Die einzelnen GSWT®-Module wurden in die Lüftungszentrale gebracht und dort vor Ort zusammengebaut. Durch den modularen Aufbau kann jede Luftleistung realisiert werden. Die GSWT®-Wärmetauscher können in kleinste Einheiten segmentiert werden und passen durch jede Tür. So konnte eine Sanierung der Lüftungsanlagen realisiert werden, ohne dem Denkmal einen Kratzer zu verpassen.

Ingenieur-Planung

Ingenieurbüro Heinze, Stockfisch, Grabis + Partner, Hamburg

Leistungsdaten

Gesamte Luftleistung (gemittelt):	38.600 m³/h
Eingesparte Heizleistung:	350 kW
Eingesparte Kälteleistung:	63 kW
Eingesparte Rückkühlleistung:	84 kW
Eingesparte Elektroleistung:	21 kW

James-Simon-Galerie, Berlin



Die Berliner Museumsinsel ist eine der wichtigsten, historischen Museumsensembles der Welt und Weltkulturerbe der UNESCO. Die verschiedenen Museen wurden über ein neues Eingangsgebäude, die „James Simon-Galerie“, und eine unterirdische Promenade miteinander verbunden. Das zentrale Eingangsgebäude wurde mit der fortschrittlichen Wärme- und Kälterückgewinnungstechnik von SEW® ausgestattet. Die Integration dieser Technologie unterstreicht das Engagement der Galerie für umweltfreundliche Lösungen und moderne Architektur.

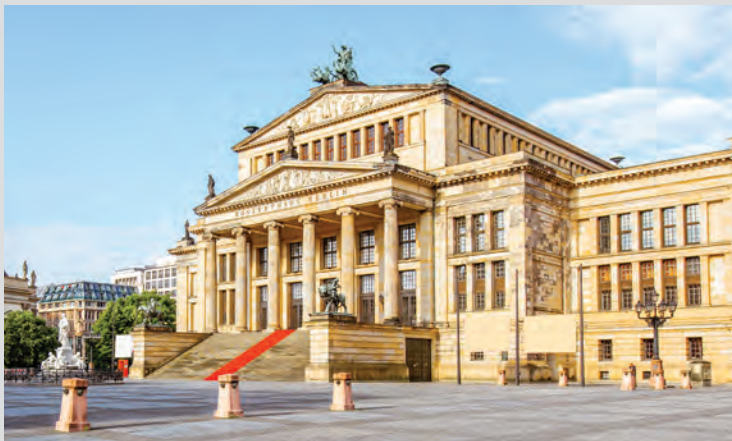
Ingenieur-Planung

Inros Lackner SE, Rostock

Leistungsdaten

Gesamte Luftleistung (gemittelt):	32.630 m³/h
Eingesparte Heizleistung:	239 kW
Eingesparte Kälteleistung:	102 kW
Eingesparte Rückkühlleistung:	138 kW
Eingesparte Elektroleistung:	36 kW

Konzerthaus Berlin am Gendarmenmarkt



Das Konzerthaus Berlin am Gendarmenmarkt ist ein bedeutendes kulturelles Zentrum und eine renommierte Spielstätte für klassische Musik in Europa. Im Rahmen einer energetischen Modernisierung sollte die Lüftungsanlage vom Konzerthaus und Funktionsgebäude mit einer Wärmerückgewinnung ausgestattet werden, um die CO₂-Emissionen im Betrieb zu reduzieren und die Energiekosten zu senken. Die Betreiber des Konzerthauses entschieden sich für die GSWT®-Technologie von SEW®.

Ingenieur-Planung

iwb Ingenieure Energie GmbH & Co. KG, Braunschweig

Leistungsdaten

Gesamte Luftleistung (gemittelt):	100.000 m³/h
Eingesparte Heizleistung:	819 kW
Eingesparte Kälteleistung:	342 kW
Eingesparte Rückkühlleistung:	462 kW
Eingesparte Elektroleistung:	114 kW
CO ₂ -Einsparung	175.000 kg/a

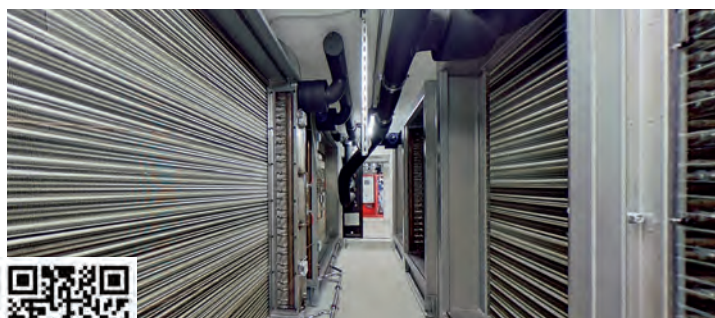


Ausführlicher Referenzbericht unter:
www.sew-kempen.de/2024/03/19/konzerthaus_berlin/

Neue Nationalgalerie Berlin



Foto: © A. Savin, Wikipedia



Erleben Sie die GSWT®-Technologie virtuell in der NNG:
<https://www.sew-kempen.de/nng/>

Die modulare Einbringung der GSWT®-Technologie, ohne zusätzliche bauseitige Öffnungen in der Lüftungszentrale und im Museumsbau, ist die Herausforderung in der Neuen Nationalgalerie in Berlin gewesen. Diese erfolgreiche Umsetzung zeigt, wie durch geschickte Planung und Anpassung der Technologie, an die bestehende Infrastruktur, erhebliche Effizienzgewinne erzielt werden konnten und eine energetische Sanierung im Bestand reibungslos funktionierte. Dank des innovativen Kreislaufverbundsystems von SEW® konnte die Energieeffizienz verbessert und Platz und Aufwand reduziert werden.

Ingenieur-Planung

Domann Beratende Ingenieure GmbH, Berlin

Leistungsdaten

Gesamte Luftleistung (gemittelt):	55.000 m³/h
Eingesparte Heizleistung:	536 kW
Eingesparte Kälteleistung:	277 kW
Eingesparte Rückkühlleistung:	369 kW
Eingesparte Elektroleistung:	92 kW

Prinzregententheater München



Foto: © Felix Loechner

Die Lüftungsanlagen im Zuschauerraum des Prinzregententheaters in München wurden 2008 modernisiert und mit der Wärmerückgewinnungstechnik von SEW® ausgestattet. Dies reduziert den Energiebedarf für die Heizung und senkt die Betriebskosten. Zudem trägt die verbesserte Luftqualität zu einem angenehmeren Erlebnis im Zuschauerraum bei. Der Einsatz dieser Technik ist ein wichtiger Schritt in die Zukunft, der das Bewusstsein für nachhaltige Praktiken in der Kulturbranche schärft.

Ingenieur-Planung

Dr. Pitscheider Ingenieurgesellschaft mbH,
München

Leistungsdaten

Gesamte Luftleistung (gemittelt):	26.250 m³/h
Eingesparte Heizleistung:	398 kW
Eingesparte Kälteleistung:	104 kW
Eingesparte Rückkühlleistung:	139 kW
Eingesparte Elektroleistung:	35 kW

Münchner Residenz

Foto: © Wikiolo derivative work: MagentaGreen / Wikimedia CC BY-SA 4.0

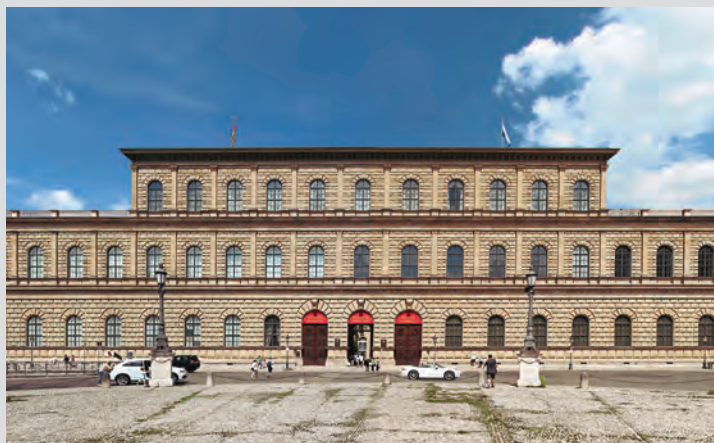


Foto: © ErwinMeier / Wikimedia CC BY-SA 3.0



Im Herkulessaal der Münchner Residenz wurde die innovative GSWT®-Technologie von SEW® verbaut. Diese Technologie trägt dazu bei, ein optimales Raumklima im Saal zu schaffen, was sowohl für die Musiker als auch für das Publikum von Vorteil ist. Die gleichmäßige und angenehme Temperatur trägt zu einer erstklassigen Hörerfahrung bei und verbessert die akustische Qualität der Aufführungen. Und durch die Vermeidung der Übertragung von Keim- und Schadstoffen von der Abluft in die Zuluft ist die Residenz nun auch für die Zukunft gerüstet.

Ingenieur-Planung

Planunion GmbH, München

Leistungsdaten

Gesamte Luftleistung (gemittelt):	69.400 m³/h
Eingesparte Heizleistung:	689 kW
Eingesparte Kälteleistung:	187 kW
Eingesparte Rückkühlleistung:	249 kW
Eingesparte Elektroleistung:	62 kW

Tonhalle Düsseldorf

Foto: pixabay



2005 wurde die Tonhalle Düsseldorf komplett saniert. Auf dem Sanierungsprogramm standen u.a. die Verbesserung des Brandschutzes sowie die Erneuerung der technischen Anlagen wie Lüftung und Heizung. Hier hatten sich die Planer für das Wärmerückgewinnungssystem von SEW® entschieden. Dieses Kreislaufverbundsystem besitzt eine absolute Trennung zwischen dem verbrauchten Abluftstrom und dem frischen Außenluftstrom. Jegliche Keim- und Schadstoffübertragung ist damit ausgeschlossen. Auch im Störfall kann über das System keine Rauch- und Brandübertragung erfolgen.

Ingenieur-Planung

Ingenieurbüro Dipl. Ing. Konrad Huber, München

Leistungsdaten

Gesamte Luftleistung (gemittelt):	244.100 m³/h
Eingesparte Heizleistung:	2.492 kW
Eingesparte Kälteleistung:	531 kW
Eingesparte Rückkühlleistung:	716 kW
Eingesparte Elektroleistung:	200 kW

Weitere Kulturbauprojekte

- Alte Oper, Frankfurt am Main
- Bayerisches Nationalmuseum, München
- Deutsches Theater, München
- Festhalle, Viersen
- Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Bibliothek, Hannover
- Jüdisches Museum, München
- Karmeliterkloster, Hamminkeln
- Kloster Loccum, Rehburg
- Kulturwerkstatt „Auf AEG“, Nürnberg
- Kulturzentrum Berliner Platz, Arnsberg
- Kunsthalle, Hamburg
- Kunstmuseum, Wolfsburg
- Kunstmuseum, Stuttgart
- Maternushaus - Tagungszentrum des Erzbistums Köln
- Münchener Kammerspiele
- Museum für Naturkunde, Berlin
- Museum Villa Stuck, München
- Oper Köln
- Paderhalle, Paderborn
- Residenztheater, München
- Schauspielhaus, Kiel
- Schwarzwaldhalle, Karlsruhe
- Stadt Westerland - Kurbetrieb, Westerland
- Städtisches Kramer Museum, Kempen
- Theater am Potsdamer Platz, Berlin
- Theater Paderborn - Westfälische Kammerspiele, Paderborn

SEW® GmbH

Systemtechnik für Energierecycling
und Wärmeflussbegrenzung

Industriering Ost 88 - 90
47906 Kempen
T +49 2152 9156-0
F +49 2152 9156-999
info@sew-kempen.de
www.sew-kempen.de



Weitere Details zu unseren Projekt-Referenzen finden Sie auf unserer Website www.sew-kempen.de unter dem Navigationsbereich „Referenzen“ oder scannen Sie den nebenstehenden QR Code

